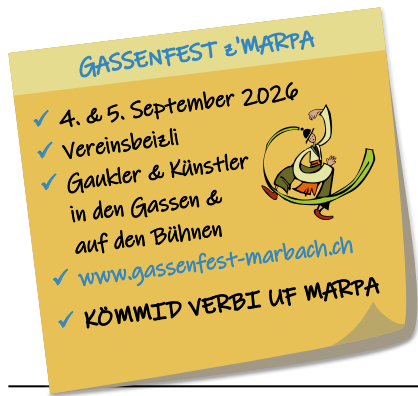




remaZIIT

Gewerbe- und Industrieverein Rebstein-Marbach ▪ Bahnhofstrasse 3 ▪ 9445 Rebstein SG

No. 02-2026
KW 26

erscheint 4x jährlich
3'700 Exemplare



CHF 5.00
www.girema.ch

remaGWÄRB

Ein spannender Ausflug ins Toggenburg__oas

remaGWÄRB

Die Rhema verlängert die Partnerschaft mit der Sonnenbräu__zwo

remaFREIZIIT

Pokalturnier am 15., 17. und 18. Juli__drü

remaINFO

Baggerseevereins-Präsident & Gemeinderat Mark Schärz im Gespräch__drü

remaINFO

Informationen aus der Gemeinde Rebstein__drü

remaWETTBEWERB

Mach bei unserem Wettbewerb mit & gewinne einen Gutschein__vier

gi_Ausflug zur MORGA und in die Erlebniswelt Toggenburg

Ende Mai stand der traditionelle girema-Ausflug mit Firmenbesichtigung auf dem Programm. Der Verein fuhr mit dem Reisecar ins Toggenburg.

Bei der Firma Morga (morga.ch) in Ebnet-Kappel erhielten die Gwerbler einen tollen Einblick in die Produktionshallen des Unternehmens. Morga wurde 1930 von Ernst Lieberherr gegründet, der zuvor 20 Jahre in Indien lebte. Er brachte von dort die Idee für Lebensmittel aus Soja mit. Morga produziert seit jeher ausschliesslich vegetarische Bio-Produkte.

Das Sortiment enthält rund 1500 Verkaufsartikel in 10 verschiedenen Produktkategorien. Die Firma beschäftigt an diesem Standort 110 Mitarbeitende sowie 35 in einem Werk in Deutschland. 1936 wurde in Ebnet-Kappel die erste Teebeutelmaschine der Schweiz

in Betrieb genommen. Im Anschluss durfte natürlich auch der Besuch und Einkauf im Fabrikladen nicht fehlen.

Bevor die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das feine Nachessen im Restaurant Hirschen in Lichtensteig geniessen konnten, war ein Abstecher zur Erlebniswelt Toggenburg (erlebniswelttoggenburg.ch) eingeplant. Mit viel Herzblut wurde dort eine Modell-eisenbahnanlage aufgebaut. Die Gwerbler konnten eine kurze Darbietung der verschiedenen Zugkompositionen bei ihren Manövern sehen und eine kurze Entstehungsgeschichte dieser Attraktion hören.

Wieder ein gelungener Anlass, der bei allen Gwerblern durchwegs positives Feedback auslöste.

Text: Regula Schmid

Fotografie: Petra Kobelt & Gabriel Diethelm



ma_Das Geheimnis von Marbach

Die Primarschülerinnen und Primarschüler von Marbach begeisterten ihr Publikum mit dem Musical «Das Geheimnis der sieben Perlen» – einer abenteuerlichen Reise in die Unterwasserwelt.

Mit viel Leidenschaft und Freude tanzten, sangen und spielten sie auf der farbenfroh gestalteten Bühne der Mehrzweckhalle und zogen das Publikum von Beginn weg in ihren Bann.

Im Mittelpunkt steht Meeresprinzessin Aquarina, die von ihrem Vater, dem Meereskönig, ein Geburtstagsgeschenk erhalten soll. Neugierig und ungeduldig macht sie sich jedoch selbst auf die Suche danach und entdeckt eine Perlenkette. Beim heimlichen Stöbern zerreisst diese, woraufhin alle sieben Perlen von der Strömung davongetragen werden. Zur Strafe muss Aquarina die Perlen suchen und darf erst ins Wasserschloss zurückkehren, wenn sie alle wiedergefunden hat.

einer Schatzkiste in einem Schiffswrack gefunden. Als alle sieben Perlen wieder beisammen sind, kehrt Aquarina ins Wasserschloss zurück, wo ihr Vater, der Meereskönig, seine Tochter überglücklich empfängt. Zur Belohnung darf auch Flössli die Perlenkette anprobieren – und verwandelt sich zur Freude aller in einen wunderschönen Prinzen.

Das Musical endete mit einem grossen, farbenfrohen Unterwasserfest aller Meeresbewohner. Wie die Perlen bestand auch das «Geheimnis aus Marbach» aus vielen Schichten, wie Schulleiterin Sandra Hengartner zum Abschluss betonte: Menschen hinter Drehbuch, Technik und Kostümen sowie die schulstufenübergreifenden Freundschaften, die durch die gemeinsame Projektarbeit entstanden sind und weit über die Bühne hinaus Bestand haben werden.

Text & Fotografie: Andrea Kobler-Kobelt



Begleitet von ihrem treuen Freund Fisch Flössli begibt sich Aquarina auf die Suche nach den verlorenen Perlen. Auf ihrer Reise durch die Unterwasserwelt begegnen den beiden geheimnisvolle Quallen, akrobatische Matrosen, tanzende Krebse und ein rappender Oktopus. Als Flössli auf seine farbenprächige Fischfamilie trifft, verlässt er Aquarina zunächst und schliesst sich der Gruppe an. Doch schon bald erkennt Flössli, dass ihm Freundschaft und Treue wichtiger sind, und kehrt zu Aquarina zurück. Gemeinsam meistern sie die letzten Abenteuer: Eine Perle wird aus einem Haifischrachen gerettet, eine weitere in einem Wasservirbel entdeckt und die letzte schliesslich in

re_Der Frauenverein besucht die Beatushöhlen

Der alljährliche Ausflug am 5. Juni 2026 führte zu den Beatushöhlen am Thunersee.

38 Frauen fuhren mit dem Car nach Sundlauenen, wo es nach einem feinen Apéro mit Leckereien aus der Region eine interessante Führung in einer der grössten Höhlen der Schweiz gab. Nach dem gemeinsamen Mittagessen durften die Frauen noch etwas Freizeit in Interlaken geniessen, bevor sie wieder die Heimreise mit neuen und schönen Eindrücken antraten.

Text & Fotografie: Diana Sieber



ma_Musikverein Marbach – Kreismusiktag

Der Musikverein Marbach nahm am 30. und 31. Mai an den Rheintaler Kreismusiktagen in Altstätten teil. Beim Wettspiel am Samstag erspielte sich der Verein den 6. Rang.

Am Samstagabend sorgte der Dirigent mit seiner Blasmusikformation Ser Blech für beste Stimmung. Mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire begeisterten die Spezialisten für angewandte Blasmusik das Publikum. Am Sonntag stand die Marschmusik auf dem Programm. Vor der schönen



Kulisse der Marktgasse präsentierte sich der Musikverein und sorgte bei sonnigem Wetter für eine tolle Atmosphäre. Neben den musikalischen Höhepunkten standen Kameradschaft, Austausch und die gemeinsame Freude an der Blasmusik im Mittelpunkt.

Text: Haltinner Michael

Fotografie: Stadtmusik Altstätten

AUFRUF an alle remaZIIT-Leserinnen und Leser

Rebstein feiert 2028 stolz sein 225-jähriges Bestehen. Der girema möchte seinen Beitrag dazu in Form einer Fotoausstellung unter dem Motto «Das Gewerbe – früher und heute» leisten. Dafür suchen wir Fotos, Berichte und Geschichten aus Rebstein – sowohl aus dem Gewerbe als auch aus dem Dorfleben allgemein. Der girema-Vorstand freut sich auf viele interessante Zeitdokumente.

Bitte melden Sie sich bei Regula Schmid im Zick-Zack. Sämtliche Dokumente werden eingescannt und anschliessend wieder zurückgegeben.

info@zick-zack.sg

remaDORFPLATZ

girema Job-Börse Rebstein / Marbach
(Stand Anfang Juni 2026)

ACLARIS GmbH, Rebstein

- aclaris.com
Telefon 071 775 92 40
- Head of Finance (m/w/d) 100 %
- Head of Sales (m/w/d) 100 %
- Senior Engineer Filter Technology (m/w/d) 100 %
- Mitarbeiter*in Customer Care & Export 100 %

Clientis Biene Bank im Rheintal, Altstätten

- bienebank.clientis.ch
Telefon 071 757 82 82
- Firmenkundenberater*in 80–100 %
- Kundenberater*in Basis 80–100 %

Hedin Automotive Schweiz AG, Rebstein

- hedinautomotive.ch
Telefon 071 761 00 60
- Carrosseriespenger mit Zusatzfunktion als stv. Leiter Carrosserie & Lackiererei (m/w/d) 100 %

Geserhus, Rebstein

- geserhus.ch
Telefon 071 775 90 20
- Nachtwache – Pflegehilfe SRK 50–80 %

rhy elektrotechnik ag, Rebstein/Altstätten

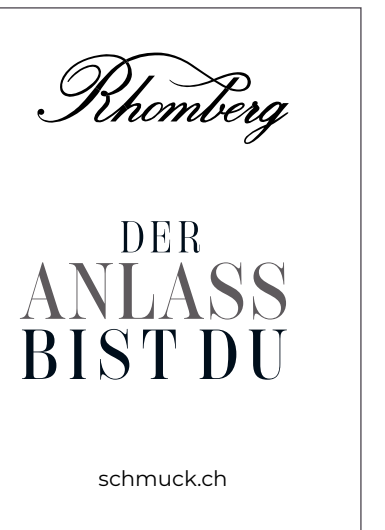
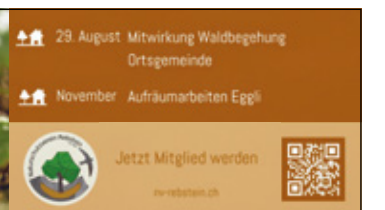
- rhy.ch
Telefon 071 757 60 10
- Automatiker*in EFZ
- Elektroinstallateur
- Elektro-Projektleiter/Teamleiter
- Netzelektriker EFZ
- Bauleitenden Monteur

Offene Lehrstellen 2026

(Stand Anfang Juni 2026)

rhy elektrotechnik ag, Rebstein / Altstätten

- rhy.ch
Telefon 071 757 60 10
- Automatiker*in EFZ
- Elektroinstallateur*in EFZ
- Netzelektriker*in EFZ





GRAUF

Baukonzepte GmbH

Sanierungskonzepte Projektleitung Servicearbeiten

grafbaukonzepte.ch

079 207 85 58

Jetzt sanieren & profitieren!

Graf Baukonzepte GmbH
Alte Landstrasse 106
9445 Rebstein

079 207 85 58
pg@grafbaukonzepte.ch



re_Frauenverein bei Just in Walzenhausen

Am 24. April besammelten sich 26 Frauen vom Frauenverein Rebstein am Progyplatz und fuhren gemeinsam zum Appenzeller Familienunternehmen Just in Walzenhausen.

Nach der Begrüssung erhielten die Frauen in einer interessanten Führung Einblicke in die moderne Produktion und viel Wissenswertes über die Ent-

wicklung und Herstellung der Appenzeller Kräuterkraft.

Im Anschluss konnten die verschiedenen Naturprodukte ausprobiert und im Laden gekauft werden. Nach einem gemeinsamen Kafi trat die Gruppe die Heimreise an.

Text & Fotografie: Alexandra Kuratli



26 Frauen besuchten die Firma Just.

re_Räbschter Dorfspatzen

Die Räbschter Dorfspatzen blicken auf einen ereignisreichen Jahresstart zurück.

Bereits am 25. Januar gratulierten sie der Buremusig Engelzug zum 50-Jahr-Jubiläum, bevor sie am 22. März ihr neues Programm einem zahlreich erschienenen Publikum präsentierten. Eine Woche später reisten sie nach Worben, wo sie am Böhmisches Frühlingsfest mit einem temporeichen Auftritt begeisterten. Im weiteren Frühling folgten ein Biergartenkonzert in Balgach, ein Frühlingskonzert auf dem Gam-

plüt sowie die Ehre, die Landammannfeier von Pius Federer musikalisch zu umrahmen. Der Sommer verspricht eine ebenso dichte Agenda. Am 24. Juni öffnen die Dorfspatzen ihre Probe für Partner, Sponsoren, Gönner und Angehörige. Am 1. August empfangen sie Gäste mit Brunch und Konzert auf dem Baschlerhof, bevor sie am 16. August an der Räbschter Kilbi und am 23. August am Bayerischen Frühlingskonzert in Eichberg auftreten.

Text & Fotografie: André Breitenmoser



Die Räbschter Dorfspatzen in ihrem Element.

re_Jugilager TV Rebstein

Der Turnverein Rebstein verbrachte wie jedes Jahr über Auffahrt ein tolles Jugilager.

Dieses Jahr erstmals gemeinsam mit den Kindern von PluSport Rheintal als inklusives Jugilager. Eine grosse Bereicherung für alle – Kinder wie Leitende. Ein herzliches Dankeschön an alle Freiwilligen für die Organisation



und ihren grossartigen Einsatz in ihrer Freizeit!

Text & Fotografie: TV Rebstein

re_Musikspielgruppe Ohrwurm öffnet die Türen

Die Musikspielgruppe Ohrwurm hat aufgrund der bevorstehenden Sanierung des Vereinshauses Progy ein neues Zuhause gefunden und lädt alle herzlich zu einem Tag der offenen Tür ein.

Am Donnerstag, 2. Juli 2026, zwischen 8.30 und 11.00 Uhr, können Familien, Freunde und Interessierte das neue Ohrwurm-Zuhause im Altersheim Geserhus Villa an der Tannerstrasse 15 in Rebstein entdecken und uns kennenlernen.

Zusätzlich besteht an diesem Vormittag die Möglichkeit, sich direkt für den neuen Semesterstart der Musikspielgruppe anzumelden. Das neue Semester beginnt am Donnerstag, 20. August 2026.

Die Musikspielgruppe Ohrwurm freut sich auf viele kleine und grosse Besucherinnen und Besucher.

Musikspielgruppe Ohrwurm
Altersheim Geserhus Villa,
Tannerstrasse 15, Rebstein

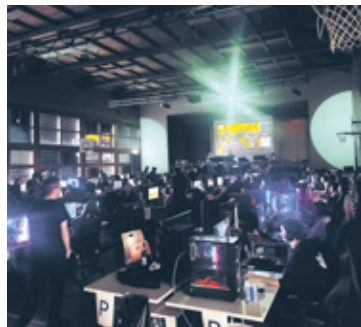
078 610 01 78
info@msg-ohrwurm.ch

re_Gaming im Progy-Zentrum Rebstein

Die Tickets für die Jintan-LAN 2026 sind ab sofort erhältlich!

Vom 15. bis 18. Oktober 2026 trifft sich die Gaming-Community im Progy-Zentrum Rebstein zu spannenden Turnieren, Gaming-Action und gemütlichem Beisammensein.

Jetzt anmelden auf jintanlan.ch oder spontan als Gast vorbeikommen.



Gaming Verein Rheintal Jintan-Clan

verein@jintan.ch
jintan.ch

re_Spiilgruppe z'Räbschta

...wir spielen, erzählen, singen, malen, werken, basteln, experimentieren, machen Musik, tanzen, toben uns aus, haben ganz viel Spass, uvm.!

Neue Zeiten

morgens 08.45–11.15 Uhr
nachmittags 13.30–16.00 Uhr

Es sind nur noch wenige Plätze frei.

Weitere Infos zur Spielgruppe und Anmeldung auf unserer Homepage:
zwaergeland-rebstein.jimdofree.com



Auf die Kids freuen sich (v.l.n.r.): Silvia Hildesheim, Kathi Sonderegger, Rosalia Prestimonaco und Gloria Gruber.



Spiilgruppe Zwärgeland
Silvia Hildesheim
077 420 4146
hildesheim.silvia@outlook.com

ma_103. Hauptversammlung Baggerseeverein Marbach

Die Hauptversammlung des Baggerseevereins Marbach fand im Restaurant Krone statt, wo Präsident Mark Schärz 76 Mitglieder begrüßen durfte.

In seinem Rückblick auf sein erstes Amtsjahr bezeichnete er die vergangene Saison als durchwachsen – der Regen drückte die Besucherzahlen deutlich, die Tageseintritte sanken von 16'588 auf 13'659. Die Saisonkarten hingegen stiegen auf 713. Insgesamt konnte die Jahresrechnung trotzdem ausgeglichen abgeschlossen werden.

Bei den Unterhaltsarbeiten wurden sämtliche Bäume fachgerecht überprüft und zurückgeschnitten, neue Betonelemente sowie Holzbretter am Wasser eingebaut und die Flösse mit neuen Fässern gesichert. Für zusätzlichen Badespass sorgte eine neue Rutschbahn. Der Biber ist weiterhin am See präsent, verursachte jedoch keine Schäden.

Die Versammlung gedachte still des langjährigen Präsidenten Bruno Benz

re_Die Sonnenbräu verlängert die Partnerschaft mit der «RHEMA»



v.l.n.r.: Michael Dietrich, Andreas Eggenberger (beide RHEMA), Claudia Keel-Graf und Dominik Sieber (beide Sonnenbräu) freuen sich über die Verlängerung.

Viele tolle Begegnungen, spannende Gespräche und richtig guter Biergenuss – genau so soll es sein!

Ein grosses Dankeschön an euch alle für die Besuche bei unserem Stand im Getränkemarkt Oberriet, am Hauptstand und an der Rundbar.

«RHEMA Rheintalmesse» und wir – das passt einfach.

Ein starkes Zeichen der Kontinuität setzt die Verlängerung der Partnerschaft mit der Rhema. Die Zusammenarbeit wurde, wie an der Eröffnungsfeier angesprochen, während der Messe frühzeitig für die Jahre 2027 bis 2030 verlängert. Beide Seiten unterstreichen damit die nachhaltige und vertrauensvolle Partnerschaft so-

wie die gemeinsame Planungssicherheit für die Zukunft.

«Die langjährige Kooperation hat sich für beide Seiten bewährt und soll auch in den kommenden Jahren erfolgreich weitergeführt werden», sind sich Claudia Keel-Graf von der Sonnenbräu sowie RHEMA-Verwaltungsratspräsident Andreas Eggenberger einig.

Text & Fotografie: pd

Rhema 2027

FR 23. April bis SO 25. April
DO 29. April bis SA 1. Mai

rhema.ch
sonnenbraeu.ch

(1990–2008) sowie dreier weiterer verstorbener Mitglieder. Gleichzeitig durfte der Verein sieben neue Mitglieder begrüßen und zählt damit neu 289 Mitglieder.

Abschliessend dankte Schärz dem gesamten Personal und allen Vorstands-

mitgliedern für ihren Einsatz und wünschte den Mitgliedern wie den Gästen erholsame Stunden am See – verbunden mit der Hoffnung auf einen sonnigen Sommer 2026.

Text: Andrea Kobler-Kobelt

Fotografie: Andrea Kobler-Kobelt



Stossen auf eine sonnige Baggersee-Saison an (v.l.n.r.): Reto Segmüller, Angela Lühinger, Präsident Mark Schärz, Ramona Hutter und Stefan Lühinger.

ma_Hauptversammlung Männerchor Marbach

Beim kürzlichen Zusammentreffen des Chores in der Linde konnte, nach einem feinen Nachtessen, der Präsident Hans Obrist die Hauptversammlung eröffnen.

Der Männerchor-Marbach blickt auf ein positives Vereinsjahr zurück mit vielen schönen Momenten der Kameradschaft und Geselligkeit in froher Sängerrunde.

Kassier Sepp Lais zieht Bilanz

Vorab dankt er allen Gönnern, Spendern und Passivmitgliedern, die den Verein unterstützen, sei es mit Beiträgen oder dem Besuch unserer Veranstaltungen. Die Finanzen konnten trotz Männerchorreise in Schach gehalten werden.

Wahlen

Für den von allen Ämtern zurücktretenden Toni Gächter als Fähnrich, Pedell und Beisitzer wurde neu Walter Inauen als Beisitzer und Fähnrich in

den Vorstand gewählt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder behielten ihre Mandate und wurden einstimmig wiedergewählt.

Es sind das Hans Obrist (Präsident), Ruedi Kehl (Vizepräsident), Josef Lais (Kassier), Basil Rainolter (Aktuar) und neu Walter Inauen (Beisitzer).

Neue Ehrenmitglieder

Nach rund 25 Jahren Mitwirkung im Verein werden Werner Zuberbühler und Toni Gächter zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der Präsident dankt ihnen für ihren grossen Einsatz zum Wohle des Vereins. Als Erinnerung zum Jubiläum erhalten sie ein Präsent.

Nachdem unter dem Traktandum «Umfrage» noch über Verschiedenes diskutiert wurde, konnte der Präsident kurz nach 22.00 Uhr die Versammlung schliessen. Beim gemütlichen Beisammensein und lebhaften Diskussionen verweilen die Sänger noch einige Stunden bei Karla in der Linde.



Nach fast 25 Jahren Mitwirkung im Verein wird der zurücktretende Fähnrich Toni Gächter (mitte) zum Ehrenmitglied ernannt. Links ist das neue Vorstandsmitglied Walter Inauen.

Text: Basil Rainolter

Fotografie: Basil Rainolter

ma_«Präsident des Baggerseevereins zu sein, ist etwas Spezielles»

Mark Schärz, seit gut einem halben Jahr sind Sie in Pension. Was genießen Sie an Ihrem neuen Lebensabschnitt?
Mark Schärz (MS): Den wegfallenden Druck und die zeitlichen Freiheiten. Diese setze ich gerne für meine Enkelkinder, den Baggerseeverein und mein Amt als Gemeinderat ein.

Fehlt Ihnen das Berufsleben?
MS: Ich geniesse mehr die neue Zeit, als dass ich die alte vermisse.

Wenn Sie heute mit Ihrem Hund durch das Dorf spazieren: Was sehen Sie mit den Augen des Pensionärs, das Ihnen in der Hektik des Berufslebens verborgen blieb?
MS: Ich sehe vor allem die anderen. Die, die ungeduldig sind und von einem Ort zum anderen hetzen. Das sehe ich heute mehr als früher, als ich ebenfalls noch im Arbeitsleben stand.



Mark Schärz freut sich über den neuen Dorfplatz.

Sie sind seit 17 Jahren im Gemeinderat. Was ist Ihnen als Vizepräsident der Gemeinde wichtig?
MS: Dass wir nicht alles ändern, sondern das Gute, das wir haben, bewahren. Oder etwas schöner machen – so wie den neuen Dorfplatz – und damit der Bevölkerung einen neuen Treffpunkt bieten.

Was ist aus Ihrer Sicht das Gute in der Gemeinde?
MS: Ich persönlich finde, dass wir sehr viel Gutes im Dorf haben und Sorge zu dem tragen sollten, was wir haben. Klar, auch wir müssen grösser werden, um die Finanzen im Griff zu behalten. Wir möchten aber dosiert und nicht um jeden Preis wachsen und alles überbauen.

Was schätzen Sie an der Dorfgemeinschaft?
MS: Ich schätze sehr, dass aufeinander geachtet wird, und dass man auch einmal ein Schwätzchen halten kann, wenn man durchs Dorf läuft.

Gibt es ein Projekt in der Gemeinde, das Ihnen besonders am Herzen liegt?
MS: Ich sehe, dass man einen Ausgleich schaffen muss zwischen Fortschritt und dem Bewahren des Zusammenlebens. Dass man aufeinander schaut und miteinander lebt. Es ist nicht immer einfach, die richtige Dosierung zu finden, das Dorfleben zu bewahren und gleichzeitig keine Schlafgemeinde zu werden.

Sie leben seit über 30 Jahren in Marbach. Wie hat sich das Dorf in dieser Zeitspanne verändert?
MS: Was mir besonders auffällt, ist der Verkehr, der massiv zugenommen hat. Vor 30 Jahren hat zudem jeder jeden

gekannt. Das ist heute nicht mehr so und ist der Preis, der unter anderem mit dem Wachstum einhergeht. Immerhin sind wir in dieser Zeit um 521 Personen auf heute 2114 Einwohner gewachsen. Umso wichtiger ist es für das Dorfleben, Traditionen wie den Funkensamstag oder den Räbeliechtli-Umzug zu bewahren. Menschen, die auf der Bank um den Baum sitzen, wünsche ich mir auch für den neuen Teil des Dorfplatzes.

Soll der neue Dorfplatz ein neuer Treffpunkt werden?
MS: Das war unsere Vision und wie es aussieht, ist er das bereits geworden.

Vor einem Jahr haben Sie das Präsidium des Baggerseevereins Marbach übernommen. Ist die Führung dieses Vereins für Sie eine neue Art von Herausforderung?
MS: Präsident des Baggerseevereins zu sein, ist schon etwas Spezielles. Es gibt immer etwas zu tun, man ist Ansprechperson für Begehren und Ideen. Für mich ist das eine schöne und dankbare Aufgabe, die mit viel Erfreulichem verbunden ist. Es ist immer schön, am Baggersee zu sein. Man kommt mit vielen Menschen in Kontakt. Ich bin gerne dort. Als Präsident und auch mit der Familie. Wir baden gerne oder geniessen ein gemeinsames Essen. Im Sommer nutzen wir den Tagescamping zusammen mit unseren Enkelkindern. Der Baggersee ist für mich ein Ort der Erholung. Ich geniesse es, wann immer ich dort bin.

Was erwarten Sie von der diesjährigen Saison?
MS: Es wäre schön, wenn wir dieses Jahr nach zwei verregneten Sommern während der Schulferien Badewetter hätten. Ich hoffe, dass die Saison un-

4 Stichworte

Mark Schärz (63)

Marbach bedeutet für mich: Heimat

Liebster Ort: Baggersee, zu Hause

Grösstes Glück: Meine Familie

Mein Traum: Schöne Reisen machen

fallfrei verläuft, dass alle den Baggersee geniessen und Freude an diesem einmaligen Ort haben können.

Marbacherinnen und Marbacher baden gerne. Das spürt man im Sommer auch auf dem Dorfplatz.
MS: Ich finde es schön, dass der Dorfbrunnen im Sommer insbesondere von den Kindern zum Baden genutzt wird. Ihre Freude am Wasser mitten im Dorf erinnert mich an meine eigene Kindheit. Um die Sicherheit zu gewährleisten, hat die Gemeinde zu deren Schutz eine Abschränkung eingerichtet.

Was machen Sie, wenn Sie nicht am Baggersee sind?
MS: Ich bin gerne mit dem Motorrad unterwegs – auch in den Ferien. Ich geniesse es zudem, mit den Enkelkindern etwas zu unternehmen und mit unserem Hund unterwegs zu sein. Einmal pro Woche gehe ich ins Fitnesscenter und ich hoffe, dass es meine Knie bald wieder zulassen, mit der Männerriege mitzumachen.

Text: Andrea Kobler-Kobelt
Fotografie: Andrea Kobler-Kobelt



Jubelt der FC Rebstein auch im Sommer 2026 wieder am Heimturnier?

Text: Andrea Kobler-Kobelt
Fotografie: Hansueli Steiger

re_Kita-Betreuungsteam für den Start im August komplett

Für die neue Kindertagesstätte Rebstein wurden zwei Fachpersonen angestellt.

Mit Leonie Kurzmann und Olivia Friberg konnten zwei motivierte und ausgebildete Mitarbeiterinnen gewonnen werden, die ihre Erfahrung und ihre Freude an der Arbeit mit Kindern in den Kita-Alltag einbringen. Die beiden Fachpersonen starten Anfang August vorerst in einem Teilzeitpensum. Um einen optimalen Betrieb der Kita sicherzustellen, können die

Pensen bei Bedarf flexibel erhöht werden – insbesondere dann, wenn zusätzliche Familien das Betreuungsangebot in Anspruch nehmen und weitere Kinder angemeldet werden. Der Gemeinderat freut sich, gemeinsam mit Leonie Kurzmann und Olivia Friberg in die Neueröffnung der Kita zu starten und den Familien ein zuverlässiges sowie professionelles Betreuungsangebot anbieten zu können.

Text: Gemeinderatskanzlei Rebstein
Fotografie: Gemeinderatskanzlei Rebstein



Leonie Kurzmann.



Olivia Friberg.

re_Strassenprojekt Rückbau und Neubau Brücke Rietstrasse/Ländernach

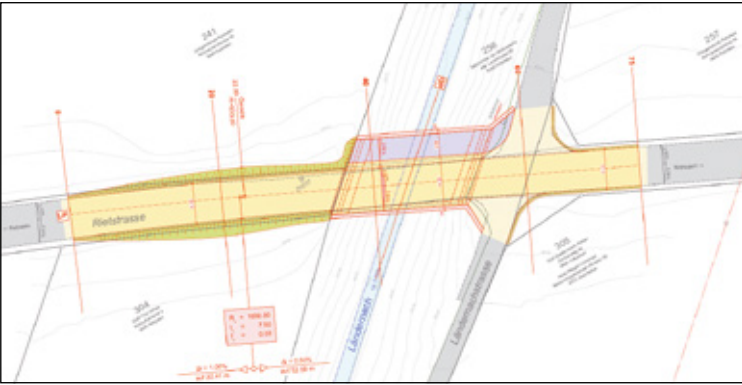
Die bestehende Brücke weist erhebliche bauliche Mängel auf und ist aktuell mit einer Traglastbeschränkung von 16 Tonnen signalisiert.

Zudem entspricht sie geometrisch nicht mehr den heutigen Anforderungen, insbesondere im Hinblick auf den Langsamverkehr. Die neue Brücke wird für eine zulässige Verkehrslast von 40 Tonnen ausgelegt. Zusätzlich wird ein Geh- und Radweg in das Brückenbauwerk integriert, womit die Anforderungen an die heutige

Verkehrssituation sowie an die künftige Entwicklung des Langsamverkehrs erfüllt werden.

Die Strassensanierung und der Brückenneubau erfolgen auf den Grundstücken Nr. 226/417 und 256. Auf den Grundstücken Nr. 241 und Nr. 304 wird entlang der Strasse im Sanierungsbereich die bestehende Böschung leicht angepasst.

Text: Gemeinderatskanzlei Rebstein
Plan: RKL AG, Ingenieure & Planer, Thal



re_Generelle Entwässerungsplanung GEP

Im Rahmen der generellen Entwässerungsplanung (GEP) startet die Gemeinde mit den etappierten Zustandsaufnahmen des Abwassernetzes im ersten Gebiet.

Die Arbeiten erfolgen talseitig, östlich der Bahnhofstrasse. Zunächst werden die Leitungen gespült, anschliessend erfolgen Kamerabefahrungen, bei denen der Zustand der Leitungen detail-

liert erfasst wird. Die Aufnahmen werden danach ausgewertet. Auf dieser Grundlage werden im kommenden Jahr die notwendigen Sanierungsmassnahmen für die einzelnen Leitungsabschnitte umgesetzt, während gleichzeitig das nächste Gebiet aufgenommen wird.

Text: Gemeinderatskanzlei Rebstein
Fotografie: pd



rema_Weihnachtsbaum gesucht

Besitzen Sie in Ihrem Garten einen Tannenbaum, der sich als Weihnachtsbaum für das Dorf eignen könnte?

Die Gemeinden Rebstein und Marbach sind auf der Suche nach geeigneten Weihnachtsbäumen für die Dorfgestaltung. Wenn Sie einen passenden Baum haben und diesen der Gemeinde zur Verfügung stellen möchten, dürfen Sie sich

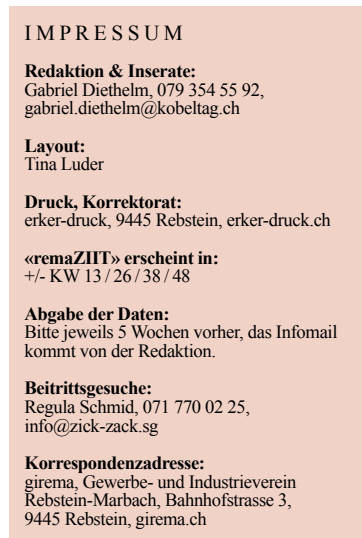
gerne beim Werkhof unter der Nummer 071 777 13 39 melden. Der Werkhof wird den Baum vor Ort prüfen. Bei Eignung übernimmt die Gemeinde das Fällen und den Abtransport des Baumes. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und Ihren Beitrag zu einer festlichen Adventszeit in unseren Dörfern.

Text: Gemeinderatskanzlei Rebstein

Setzen wir uns zusammen

Bei uns ist Bargeld Teil des Alltags. Persönlich einzahlen und beziehen – wie man es kennt und schätzt. Regional verankert und nah bei unseren Kundinnen und Kunden.

Clientis
Biene Bank im Rheintal



Die 60+ Riege des TV Rebstein zu Besuch in der Kartause Ittingen.

Die Sieger des Firmenschiessens 2026 – wir gratulieren der Firma Hauser Holzbau AG.

Name, Vorname

Adresse, PLZ, Ort

Email

Telefon / Mobile

